

1.3 Die saarländische Betriebsräteverordnung	S. 431
1.4 Kritik der "Patrons" an der Betriebsräteverordnung	S. 435
2. Das Ringen um den Ausbau der Mitbestimmung	S. 438
2.1 Fortschrittliche Mitbestimmung zur Schärfung sozialdemokratischen Profils	S. 438
2.2 Kurswechsel und Widerstand des Hohen Kommissariates in der Mitbestimmungsfrage	S. 441
2.3 Differenzen auf der französischen Entscheidungsebene	S. 444
3. Sozial- und mentalitätsgeschichtliche Divergenzen und ihre Auswirkungen auf die Mitbestimmungsdiskussion	S. 445
3.1 Sprache als Indikator gesellschaftlicher Divergenzen	S. 446
3.2 Traditionelle Divergenzen in Verständnis und Ausübung unternehmerischer Herrschaft	S. 446
3.3 Das Hohe Kommissariat und die Mitbestimmung als Spiegel divergierender Mentalitäten und Soziostrukturen	S. 449
3.4 Die gesellschaftliche Rolle der französischen Gewerkschaften	S. 450
4. Tradition gegen historischen Reflex: Mitbestimmung in Deutschland und Frankreich	S. 451
4.1 Das Entstehen einer Tradition	S. 452
4.2 Mitbestimmung als historischer Reflex ohne stabilen gesellschaftlichen Konsens	S. 459
5. Französische "Crise Sociale" als Folie für die Interpretation saarländischer Entwicklungen - ein Beispiel für die blockierende Wirkung von Interaktionen	S. 462
5.1 Der Kurswechsel von P.C.F. und C.G.T.	S. 463
5.2 Die Patrons und die Mitbestimmung - zwischen Distanz und Ablehnung	S. 465
5.3 Die Distanz der Arbeitnehmer	S. 467
5.4 Lang andauernde bürgerkriegsähnliche Streikwellen	S. 468
5.5 Die Auswirkungen der "Crise Sociale" auf die französische Sichtweise saarländischer Entwicklungen	S. 470
6. Die Mitbestimmungsfrage in der saarländischen Diskussion	S. 473
6.1 Nationale Agitation	S. 473
6.2 Differenzen im Lager der CVP	S. 476
7. Die Funktion der Arbeitskammer	S. 481
7.1 Arbeitskammer und gewerkschaftliche Qualifizierung	S. 481
7.2 Arbeitskammer und Mitbestimmung	S. 483
7.3 Die Arbeitskammer als Instrument einer kontrollierten Arbeitnehmersvertretung	S. 484